

# BEWEGT MENSCHEN

Ihr ASB in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Eifel



Sandra Gemein und Konstantin Langner bleiben nach ihrem Studium beim ASB.

## Chancen für junge Leute

**Der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. ist als Ausbildungsbetrieb in mehreren Bereichen aktiv. Zurzeit bildet er sechs Bürokauffrauen/männer, vier Kauffrauen/männer im Gesundheitswesen, fünf Rettungsassistenten und sechs Fachkräfte in der Altenpflege aus. Außerdem studieren sechs junge Leute in einem dualen Studiengang das Fach Gesundheitsmanagement. Mit diesen Angeboten fördert der ASB engagierten Nachwuchs und bietet den jungen Menschen im ASB Perspektiven und Karrierechancen.**

Gerade haben zwei von den sechs Bachelorstudenten ihr Studium im Fach Gesundheitsmanagement beendet. Sandra Gemein und Konstantin Langner, die im September das duale Studium abschließen konnten, werden beide vom ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. übernommen. Die 24-jährige Sandra Gemein geht in die Personalabteilung und Konstantin Langner, ebenfalls 24 Jahre alt, übernimmt Aufgaben im Rechnungswesen.

Drei Jahre dauert das duale Studium zum Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement, das der ASB in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-

Württemberg Mosbach am Campus Bad Mergentheim anbietet. Während des betriebswirtschaftlichen Studiums werden die ASB-Absolventen im Wechsel von Theorie und Praxis auf Managementaufgaben in verschiedenen Sachgebieten des ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. vorbereitet. So haben sie die Chance, die theoretischen Kenntnisse mit der praktischen Erfahrung in ihre zukünftige Arbeitsumgebung zu verbinden. Zielgruppe sind Abiturientinnen und Abiturienten, insbesondere die Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder freiwillig Engagierte im und für den ASB. ➤

## Vielen Dank!

**Liebe Mitglieder  
in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis  
und in der Eifel,**

*das positive Echo auf die erste Ausgabe von „Bewegt Menschen“, dem neuen Informationsdienst des ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V., hat uns sehr gefreut. Mit Ihren Ideen, Ihrer Meinung und Ihren Gedanken haben Sie dazu beigetragen, in Ihrem Sinne besser zu werden. Hoffentlich stehen Sie uns auch weiter zur Seite. Vielen Dank, dass Sie unsere Sammelaktion „Verbandskästen für die Erste-Hilfe-Ausbildung in Georgien“ so engagiert unterstützt haben. Es ist wirklich viel zusammengekommen.*

*Hauptthema dieser Ausgabe von „Bewegt Menschen“ ist diesmal der ASB als Ausbildungsbetrieb, eine Facette unserer Arbeit, die nicht so bekannt ist. Hinzu kommen kurze Berichte aus einzelnen Dienstleistungsbereichen und ein Porträt der ehrenamtlichen Leiterin unseres Besuchsdienstes für ältere Menschen.*

*Lassen Sie sich von diesen Seiten anregen und melden Sie sich gern bei uns. Es lohnt sich auch immer wieder auf die ASB-Internetseiten [www.a-s-b.eu](http://www.a-s-b.eu) zu schauen, die regelmäßig Neuigkeiten aus der ASB-Welt berichten. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme, auch über Anregungen und Kritik zu dieser Ausgabe.*

Mit sehr freundlichen Grüßen  
Ihr

Harald Schliekert

Stellvertretender ASB-Vorsitzender



Foto: ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

Gute Rettungsassistenten werden beim ASB gern in feste Arbeitsverhältnisse übernommen.

### In der Verwaltung

Eine solide und vielfach einsetzbare Ausbildung ist die dreijährige duale Ausbildung zu Bürokauffrauen/männern. Sechs junge Leute durchlaufen zur Zeit diesen Ausbildungsgang beim ASB. Das theoretische Wissen wird am Berufskolleg in Siegburg vermittelt, die Praxis durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen des ASB. Die Bürokauffrauen/männer können aufgrund ihrer umfassenden Ausbildung branchenübergreifend eingesetzt werden, etwa in kleineren, mittleren und großen Betrieben des Handels, Gewerbes und der Industrie sowie in der öffentlichen Verwaltung. Voraussetzung für die Ausbildung zur Bürokauffrau oder zum Bürokaufmann ist die Fachoberschulreife.

Wer sich als Kauffrau oder Kaufmann im Gesundheitswesen ausbilden lässt, spezialisiert sich von Beginn an auf diese Branche. Derzeit haben sich vier junge Leute entschieden, sich darin beim ASB ausbilden zu lassen. Der Schwerpunkt der dreijährigen Ausbildung liegt im starken Bezug auf die Besonderheiten, die an ein Unternehmen im Gesundheitswesen gestellt werden. Die Vermittlung des praktischen Wissens erfolgt durch den ASB und die theoretische Ausbildung

Gute Zukunftsaussichten bietet der Beruf der Altenpflegerin/des Altenpflegers.

durch das Berufskolleg Barbara von Sell in Köln. Voraussetzung für diesen Ausbildungsgang ist ebenfalls die Fachoberschulreife.

### Im Rettungsdienst

Das Anerkennungsjahr zum Rettungsassistenten absolvieren zurzeit zwei Frauen und drei Männer beim ASB. Der praktische Teil der Ausbildung umfasst ein ganzes Jahr, welches mindestens 1.600 Stunden Praxis beinhalten muss. Er wird durch die Lehrrettungsassistenten der Rettungswachen betreut. Zunächst als dritte Person mit dem Rettungswagen unterwegs, werden die angehenden Rettungsassistenten nach und nach in die Praxis des Rettungsdienstes eingearbeitet. Vorausgegangen ist eine einjährige theoretische Ausbildung an einer staatlich anerkannten Rettungsassistentenschule und Praktika in verschiedenen Abteilungen eines Krankenhauses. Dieser Teil der Ausbildung endet mit einer staatlichen Prüfung, die Zugangsvoraussetzung für das praktische Anerkennungsjahr beim ASB ist. Abschluss der gesamten Ausbildung bildet ein Gespräch mit dem Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes der Stadt Bonn

und dem jeweils betreuenden Ausbilder.

### In der Altenpflege

Sehr gute berufliche Perspektiven bietet der Beruf der Altenpflegerin/des Altenpflegers, aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland. Er bedeutet einen sicheren Arbeitsplatz und eine Vielzahl an Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die dreijährige Ausbildung umfasst theoretischen und praktischen Unterricht sowie den Einsatz in der Praxis. Schwerpunkt ist die Pflege alter und pflegebedürftiger Menschen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich. Dabei geht es nicht nur um die Krankenpflege, sondern auch um sozialpflegerische, betreuende Anteile. Der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. bildet in seinen drei Sozialstationen in Troisdorf, Meckenheim und Bonn derzeit sechs Fachkräfte für die Altenpflege aus. Die Vermittlung der Theorie erfolgt durch die Altenpflegeschule in Bonn und St. Augustin. Voraussetzung für diese Ausbildung ist mindestens ein guter Hauptschulabschluss.

**i** zum Ausbildungsangebot beim ASB: [www.a-s-b.eu](http://www.a-s-b.eu)



Foto: ASB/B. Bechtloff



**Neu**

## ASB bei Crash Kurs NRW

„Crash Kurs NRW - Realität erfahren. Echt hart.“ ist eine Präventionskampagne der Polizei Nordrhein-Westfalen zur Vermeidung von Unfällen, die durch junge Autofahrer verursacht werden. Sie ist in diesem Jahr auch in Bonn gestartet. Eindrucksvoll berichteten Mitarbeiter von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und



Foto: ASB/Schwindt-Bohn

Dirk Löttschert, 2.v.l., auf der Bühne des Heinrich-Hertz-Europakollegs in Bonn.

Notfallseelsorge sowie Angehörige in Schulen von echten Unfällen, die in den letzten Jahren in der Region passiert sind. Dazu werden Bilder und Videos von realen Unfällen gezeigt. Für den ASB mit dabei ist Dirk Löttschert,

Leiter des ASB-Rettungsdienstes in Bonn. „Wir konfrontieren die jungen Leute mit Einsätzen, die wir selbst erlebt haben“, schildert Löttschert das Konzept. „Dabei machen wir durchaus drastisch deutlich, was passieren kann, wenn zu schnell und/oder alkoholisiert gefahren wird, beim Fahren mobil telefoniert wird oder wenn man nicht angeschnallt ist.“

Erreicht werden sollen vor allem Schüler der 10. und 11. Klasse sowie Berufsschüler, weil 18 Prozent aller Verkehrsunfälle von jungen Leuten verursacht werden, obwohl diese nur acht Prozent Anteil an der Bevölkerung haben. Dabei sind überhöhte Geschwindigkeit und Alkohol die häufigsten Auslöser für die Unfälle in der Altersgruppe von 17 bis 25 Jahren. Die Kampagne wird in Bonn und der Region fortgeführt. Nach dem erfolgreichen Start im Frühsommer 2012 folgen Veranstaltungen am 8.11.2012 im Kardinal-Frings-Gymnasium, am 15.12.2012 im Clara-Schumann-Gymnasium, am 21.11. und am 27.11.2012 im Rhein-Sieg-Berufskolleg.



**Kampagne Crash Kurs NRW:**  
[www.a-s-b.eu/CrashKursNRW/](http://www.a-s-b.eu/CrashKursNRW/)

### ASB-Sozialstation Bonn:

## Neue Leitung

Seit Sommer 2012 leitet Wieslawa Elisabeth Kwiatkowski

die Sozialstation des ASB in Bonn, die zurzeit etwa 250 Kunden im Bereich ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Hilfe betreut. Die gebürtige Polin lebt seit 1992 in Deutschland und hat

ihren beruflichen Weg mit der Ausbildung zur Krankenschwester begonnen. Später hat die heute 44-jährige zahlreiche Fortbildungen besucht und ist nach einem abgeschlossenen Studium in Pflegemanagement Pflegedienstleitung mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie. Nachdem sie einige Jahre die gerontopsychiatrische Station in einem Kölner Krankenhaus geleitet hat,

Foto: ASB/D.Bohn



### PORTRÄT

**Barbara Wrany**  
Leiterin des Besuchsdienstes  
und ASB-Vorstandsmitglied

Seit 17 Jahren leitet Barbara Wrany den ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere Menschen des ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. Die ehemalige Rechtspflegerin, die sich auch in der Kommunalpolitik engagierte, gründete 1995 mit acht anderen Freiwilligen diesen ASB-Service. Sie und die mittlerweile 40 Ehrenamtlichen besuchen alte Menschen in Seniorenheimen, lesen ihnen vor, gehen gemeinsam spazieren und unterhalten sich.

„Was ich wollte“, so die mittlerweile 70-jährige Wrany, „waren Einzelbesuche, von Mensch zu Mensch, so wie das Verwandte oder Freunde machen. Es soll eine Beziehung entstehen, so etwas wie Freundschaft.“ Dass das möglich ist, hat sie vielfach in den vergangenen Jahren erlebt bei ihren eigenen Besuchen oder denen ihres Helferkreises. Barbara Wrany ist für alle im Team die Ansprechpartnerin. Sie sorgt für einen regelmäßigen Austausch mit Fachkräften aus der Seniorenarbeit in Bonn, auch Seminare werden angeboten.

Barbara Wrany ist außerdem seit 1979 Mitglied des Vorstandes beim ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. und seit 1996 stellvertretende Vorsitzende. Sie setzt sich vor allem dafür ein, dass das Aufgabenfeld des ASB vielfältig und die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden gut bleibt.

kann sie auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen, die für ihre Arbeit als Leiterin der ASB-Sozialstation in Bonn von großem Wert ist. Für Wieslawa Kwiatkowski ist die Pflege ihr „Traumberuf“ und sie setzt sich besonders für Menschen mit Demenz ein.

Foto: L. Drathen





## ASB stark im Rettungsdienst

Ab Januar 2013 ist der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. der größte Anbieter im Rettungsdienst der Region Bonn. Für die nächsten fünf Jahre besetzt er sechs Rettungswagen mit Personal, die von den Rettungswagen I in Bonn-Innenstadt und IV in Bonn-Duisdorf aus täglich im Einsatz sind. Außerdem stellt der ASB die Besetzung der Krankentransportleitstelle und eines Leitstellenplatzes zur Koordinierung von Intensivtransporten auf der Rettungswache I. Zusätzlich

sind zukünftig wochentags zwölf ASB-Krankentransportwagen im Einsatz, davon sind am Wochenende fünf Krankentransportwagen unterwegs. Für diese verstärkten Rettungsdienstaktivitäten für die Menschen in der Region erhöht der ASB seine Mitarbeiterzahl im Rettungsdienst von derzeit etwa 40 auf etwa 80 im Jahr 2013. Durch den neuen Vertrag mit der Stadt Bonn kann der ASB nicht nur Arbeitsplätze sichern, sondern auch zusätzliche anbieten.



### ASB-Expertentelefon Pflege

jeden **ersten** Mittwoch im Monat von 10 Uhr – 12 Uhr

in Troisdorf: 02241/87 07 - 15  
in Bonn: 0228/96 300 - 33  
in Meckenheim: 02225/888 77 - 11  
Tagespflege: 02225/99999 5 - 0



### PARTNER IN DER REGION

Ihre Ziele und ihre Grundsätze stellt die Stiftung „Bewegt Menschen“ auf ihrem neuen Internetauftritt vor. Die 2004 vom ASB gegründete Stiftung unterstützt soziale Projekte in der Umgebung, die sich anders kaum finanzieren lassen würden.

Jedes Jahr sucht sich die Stiftung ein besonderes Projekt für ihre Förderung aus. 2012 finanziert sie zum Beispiel den Aufenthalt der 23-jährigen Verena Mahlberg in Georgien. Die ausgebildete Erzieherin arbeitet dort in einem Projekt des Georgischen Samariter-Bundes

Ein Kind in Georgien probiert seinen Tastsinn an einem Reliefbild aus.



Foto: ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

## Die Stiftung „Bewegt Menschen“ mit neuer Website

(SSK) mit und betreut beispielsweise Kinder, die feinmotorische Schwierigkeiten haben. Begeistert berichtet sie: „Die Menschen vor Ort sind wirklich kreativ, wenn es darum geht, aus dem Wenigen, was sie haben, viel zu machen“. In Deutschland schaut man in einen Katalog, wenn man ein pädagogisches Hilfsmittel braucht, hier in Georgien macht man selbst etwas Neues aus Resten“. So hat Verena Mahlberg etwa ein Reliefbild gebastelt, mit dem Kinder ihre Tastsinne üben können. Die Erfahrungen, die Verena Mahlberg in Georgien macht, können nach ihrer Rückkehr in die regionale ASJ-Arbeit einfließen, denn dort ist sie aktives Vorstandsmitglied.

Die Stiftung „Bewegt Menschen“ ist eine Einladung an alle, die sich mit einem Teil ihrer Vermögenswerte für Pro-

jekte engagieren wollen, welche das zukünftige soziale Leben in der Region Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und Eifel mitgestalten. Auf den neuen Internetseiten finden Interessierte ausführliche Informationen zu den Möglichkeiten, selbst Stifter zu werden oder auf andere Weise die Ziele der Stiftung zu unterstützen.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

Kasinostr. 2, 53840 Troisdorf

Telefon: 02241/87 07 - 0

Fax: 02241/87 07 - 44

<http://www.a-s-b.eu>

Erscheinungsdatum: November 2012

Verantwortlich:

Jana Schwindt-Bohn, Geschäftsführerin, Telefon: 02241/87 07 - 13

Redaktion:

KLARTEXT KÖLN, Dorothee Mennicken, [www.klartext-koeln.de](http://www.klartext-koeln.de)

Grafik/Layout:

KREATIVKONTOR Köln, [www.kreativkontor.de](http://www.kreativkontor.de)

Stiftung „Bewegt Menschen“  
im Rhein-Sieg-Kreis



Weitere  
Informationen  
unter  
[www.bewegt-menschen.eu](http://www.bewegt-menschen.eu)